

Max Fleischer (1880-1941)

Leitspruch

von Li-Tai-Pe (702-763 n. Chr.)

Wer vermag des Gestern Schwinden
aufzuhalten, wer dem Heute
seine kummerschwere Beute,
seine Herznot zu entwenden?

- 5 Wandervögel nahn in Schwärmen,
fliegen vor dem Herbstwind, wiegen
sich am Himmel, fliegen, fliegen!
Soll ich mich drob endlos härmen?
In das Hochgebirge steigen
10 will ich und von schroffer Warte
becherschwingend die Standarte
meines Tags den Tälern zeigen.

- An die großen Dichter denk ich,
15 die in alten Zeiten schufen,
an die großen goldnen Stufen
in den Himmel; selig senk ich
meine Seele in sie; fühle
süße Schauer mich durchgluten;
20 trinke ihrer hochgemuten
Sinne Feuerweine. – Ziele
waren noch für jede rege
Dichterschwinge jene fernen
Vorzeitgeister, die den Sternen
25 nahe sind. Wer sie erflöge!

- Kann das Schwert die Silberschleifen
eines Wasserfalls zerteilen?
Können wir die Schwermut heilen,
30 die wir trunken kaum begreifen?
Zwischen Sehnsucht und Erfüllung
schweben wir in diesem Leben.
Sollen wir uns drum ergeben?
Unsrer wilden Wünsche Stillung
35 liegt in jugendstarkem Wagen.
Einen Kahn gilt es besteigen
und den Mächten, die uns beugen
unsern Trotz ins Antlitz schlagen.
(170 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fleische/porzella/chap016.html>